

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

165 (19.6.1910) 2. Blatt



# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 19. Juni

2. Blatt

№ 165

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
 Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
 Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
 Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Grossherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurufbefehlungen zc.

der etatmäßigen Beamten der  
**Gehaltsklassen II bis K**  
 sowie

### Ernennungen, Versetzungen zc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

#### — Staatsbahnbauverwaltung. —

Ernannt:  
 zum Bureaudiener:  
 Bahnsteigkassierer Karl Klamm in Freiburg.  
 Vertragsmäßig aufgenommen:  
 als Bahn- und Weichenwärter:  
 Adolf Schmid von Barmen  
 Stephan Martin von Schlatt  
 August Wenger von Belschingen  
 Georg Gutfreund von Heidesheim  
 Albert Koch von Oberhausen  
 Otto Herbstritt von Herbolzheim  
 Anton Kauf von Ebnet  
 Anton Koch von Rippenheim  
 Joseph Ernst von Freiburg.

#### Verfekt:

Stationsvorsteher Friedrich Junber in Peterzell-Königsfeld nach Neubausen  
 Stationsvorsteher Christmann Urban in Helmstadt nach Forbach-Gausbach  
 Stationsaufseher Karl Brauch in Unterschüpf nach Helmstadt  
 Stationswart Heinrich Geber in Buggingen nach Bruchhausen  
 Stationswart Karl Simon in Bruchhausen nach Langenbrand-Vermersbach  
 In Verdingung:  
 Wagenwärter Leopold Keit in Bruchsal nach Forzheim  
 Eisenbahnassistent Ludwig Heim in Weingarten nach Hohenheim  
 Eisenbahnassistent Friedrich Stridter in Bad. Rheinfelden nach Albrud  
 Eisenbahnassistent Alfred Binioffel in Efringen-Kirchen nach Schliengen  
 Eisenbahnassistent Karl Keller in Konstanz nach Petershausen  
 Eisenbahnassistent Friedrich Gäh in Weizen nach Petersheim  
 Eisenbahnassistent Franz Gaukel in Mannheim nach Hottel  
 Eisenbahnassistent Oskar Oblander in Weizenbach nach Zimmern  
 Eisenbahnassistent Julius Dürr in Weizenbach nach Schiltach

Eisenbahnassistent Hermann Eiseher in Offenburg nach Appenweier  
 Bureauehilfe Heinrich Klee in Untergrombach nach Philippsburg  
 Bureauehilfe Wilhelm Brandt in Helmstadt nach Zimmern  
 Bureauehilfe Albert Hansert in Offenburg nach Gundelsheim  
 Bureauehilfe Julius Gramm in Gundelsheim nach Unterschüpf  
 Bureauehilfe Georg Bonn in Karlsruhe nach Kehl  
 Bureauehilfe Joseph Keller in Geisingen nach Pfaffenloren  
 Bureauehilfe Wilhelm Steger in Pfaffenloren nach Brennet a. Rh.  
 Kangleihilfe Eduard Bögeler in Freiburg nach Offenburg  
 Kanglei- und Zeichengehilfe Friedrich Dietzche in Überlingen nach Sigmaringen  
 Lokomotivbeizer Martin Hauswirth in Willingen nach Bruchsal.

#### Zurufbefehl:

Oberschaffner Nikolaus Burkart in Konstanz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste  
 Wagenwärter Peter Schmieder in Heidelberg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste  
 Wagenwärter Jakob Weber in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste  
 Bahnwärter Karl Benz.

#### Gestorben:

Weichenwärter Anton Braun in Konstanz.

### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

#### Einberufen:

Aktuar Karl Reimuth beim Landgericht Freiburg in die Kanzlei des Ministeriums.

#### Zugewiesen:

Aktuar Karl Adermann dem Landgericht Freiburg.

#### Beurlaubt:

Aktuar Karl Rapp beim Notariat Donaueschingen, zwecks Uebertritts in den Gemeinbedienst.

#### Freiwillig ausgetreten:

die Aktuare  
 Johannes Müller, zuletzt beim Amtsgericht Karlsruhe  
 Wilhelm Stier, zuletzt beim Amtsgericht Heidelberg.

### Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

#### Verfekt:

Kanzleihilfe Franz Siebke bei Großh. Bezirksbauinspektion Baden zur Großh. Bezirksbauinspektion Mannheim.

#### — Zoll- und Steuerverwaltung. —

#### Ernannt:

der Hofenauffseher Karl Beck in Mannheim zum Wagenauffseher.

#### Verfekt:

die Grenzauffseher:  
 Ambros Haud in Schusterinsel nach Lutzingen  
 Friedrich Sorn in Lutzingen nach Weil  
 Oswald Boller in Weil nach Schusterinsel.

#### Seines Dienstes entbunden:

der Untererheber Johann Wirth in Neumühl.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

#### Verfekt:

Kamm, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Lahr  
 Kaprell, Franz, Unterlehrer in Rheinsheim, als Hilfslehrer und dann als Unterlehrer nach Karlsdorf, A. Bruchsal  
 Klingel, Friedrich, Hilfslehrer in Gochsheim, als Unterlehrer nach Rinz, A. Kehl  
 Knöpfle, Emma, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Freiburg  
 Koch, Heinrich, Hilfslehrer, von Epsenbach nach Stebbach, A. Eppingen  
 Krämer, Johannes, Unterlehrer am Realgymnasium Ettlingen, als Hilfslehrer nach Karlsruhe  
 Kühn, Stephan, Unterlehrer, von Birkendorf nach Moppenau, A. Sinsheim  
 Kun, Maria, Unterlehrerin in Hilzingen, als Hilfslehrerin nach Triberg  
 Laier, Anton, Unterlehrer, von Müdenloch nach Mönchzell, A. Heidelberg  
 Lang, Adam, Unterlehrer, von Ewattigen nach Brinzbach, A. Lahr  
 Lang, Angelika, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ettlingen  
 Lehmann, Heinrich, Unterlehrer in Waldprechtsweier, als Hilfslehrer nach Freilshheim, A. Rastatt  
 Leonhardt, Emil, Schulverwalter, von Heidelberg nach Zittingen, A. Eppingen  
 Ledheimer, Friedrich, Unterlehrer, von Leiberstung nach Riechlinshausen, A. Breisach  
 Mariani, Gustav, Hilfslehrer, von Seminarübungsschule Ettlingen an Übungsschule des Seminars I Karlsruhe  
 Martin, Robert, Unterlehrer, von Buchheim nach Orschweier, A. Ettlingen  
 Meiler, Gustav, Unterlehrer, von Redarbischofsheim nach Stetten, A. Lorrach  
 Meier, Karl, Hilfslehrer in Oberdielbach, als Unterlehrer nach Gölshausen, A. Bretten  
 Miltenberger, Franz, Unterlehrer in Merdingen, A. Breisach, wird Schulverwalter daselbst  
 Möhringer, Johann, Hilfslehrer in Belschingen, A. Engen, wird Unterlehrer daselbst  
 Moser, Bernhard, Schulverwalter in Singheim, A. Baden, wird Unterlehrer daselbst  
 Mühlbacher, Adolf, Unterlehrer, von Brinzbach nach Ewattigen, A. Bomborf  
 Nagel, Emilie, Handarbeits- und Haushaltungslehrerin, als Hilfslehrerin an Taubstummenanstalt Geroldsheim  
 Nagel, Luise, Hilfslehrerin in Offenburg, als Unterlehrerin nach Wolfach

**Nussa!**

Das neueste und beliebteste Koch-, Brat- und Back-Fett, das ganz aus Nüssen hergestellt ist, auch „sahnige Nussbutter“ genannt.  
**Das beste, schmackhafteste und billigste Fett.**  
 Nussa bräunt so schön wie Kuhbutter, daher ausgezeichnet zum Braten zu verwenden.  
 Nussa erzeugt ein lockeres Gebäck von höchst Wohlgeschmack.  
 Nussa versetzt nicht und wird nicht ranzig, wie fast alle anderen Pflanzenfette und Pflanzenbutter.  
 Nussa braucht beim Backen nicht geschmolzen zu werden wie andere Pflanzenfette, sondern läßt sich mühelos rühren und wie Kuhbutter zu Sahne schlagen.  
 Nussa, weil geschmacksrein, wird ohne Zusatz von Butter oder anderen Fetten verwendet.  
 Keine Hausfrau, die ihre Speisen schmackhaft und gut, dabei sparsam zubereiten will, lasse es an einem Versuche fehlen! Jeder Versuch bringt vorzügliche Urteile und treue Abnehmer.  
 Besonders raten wir allen denen dazu, die mit den sogenannten Pflanzenfetten (Kokosbutter, berüchtigt durch ihren Beigeschmack und Geruch), die unter allen möglichen Namen im Handel sind, bereits schlimme Erfahrungen gemacht haben.  
**Aerztlicherselbst bestens empfohlen!**  
 Nussa, Dose à 1 Pfd. 80 Pfg., — Tafel-Nussa, zum Brottaufstrich, Dose à 1 Pfd. 90 Pfg. bei größerer Abnahme billiger.  
**Haupt-Niederlage für Karlsruhe:**  
**Louis Lauer Nachfolger**  
 Großh. Hoflieferant  
 Akademiestr. 12    Telefon 1170  
 J. 469

Eine reiche Auswahl von  
**Pianos**  
 in der Preislage von  
**550 bis 750 Mark,**  
 welche inbezug auf Qualität u.  
**Preiswürdigkeit unübertroffen**  
 sind, enthält d. Pianomagazin v.  
**H. Maurer,**  
 Gr. Hoflieferant  
 Karlsruhe Friedrichsplatz 5  
 Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Auf  
**Obst- und Gemüse-**  
**Konserven**  
 gewähre solange Vorrat reicht  
**10% Rabatt**  
 J. 210.22 Drogerie  
**Wilh. Therning**  
 vorm. L. W. Schwab  
 Ecke Amalien- und Karlsruher  
 Str. d. Rabatt- u. Spar-Vereins

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe (Baden)

**Turnbüchlein**  
 für Volksschulen ohne Turnsaal

Von **Alfred Maul**, Hofrat und Direktor der Großh. Turnlehrerbildungsanstalt. **Fünfte Auflage**, vermehrt und verbessert durch Hauptlehrer **A. Leonhardt**, Assistent der Großh. Turnlehrerbildungsanstalt. Preis kart. M. —.90

**Lehrplan**  
 für das Turnen der männlichen Schuljugend u. der Zöglinge der Lehrerbildungsanstalten

Von **Alfred Maul**, Hofrat und Direktor der Großherzogl. Turnlehrerbildungsanstalt. **Vierte Auflage**, unter Mitwirkung des Herrn Direktors **Dr. Rösch**, umgearbeitet von **A. Leonhardt**, Assistent der Großherzogl. Turnlehrerbildungsanstalt. Preis geb. M. —.60

An der Spitze der Vorkämpfer für die Entwicklung erfolgreichen Schulturnens, des Turnens überhaupt, steht A. Maul. Seine Werke über den Turnunterricht haben weiteste Verbreitung und Anerkennung gefunden. So müssen wir auch dem vorliegenden Werkchen unseren Beifall zollen. Die Lehrpläne helfen einem wahren Bedürfnisse ab. Hier bieten sich uns nun sichere Führer.  
 Hossische Schulblätter.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung u. direkt vom Verlag



Kann, Berner, Unterlehrer in Zell-Weierbach, als Hilfslehrer nach Unterbental, A. Freiburg  
Nelson, Friederike, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Reisch, A. Schwetzingen  
Reuber, Franz, Unterlehrer in Herbolzheim, A. Mosbach, wird Hilfslehrer daselbst  
Reumann, Cäcilie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Waldkirch  
Ruber, Heinrich, Unterlehrer in Gölshausen, als Hilfslehrer nach Hahmersheim, A. Mosbach, dann als Schulverwalter nach Redersbach, A. Mosbach  
Dert, Albert, Hilfslehrer, von Schweighausen nach Bamloch, A. Müllheim  
Odenwald, Karl, Unterlehrer in Gamsfurt, als Hilfslehrer nach Rafen, A. Donaueschingen  
Schäfer, Hermann, Realschulkandidat, von Hdh. Mädchenschule Baden an Realgymnasium Ettlingen  
Schreider, Helene, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Brühl, A. Schwetzingen  
Stöttinger, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Eisenbach, A. Neustadt  
Luid, Friedrich, Hilfslehrer, von Elsenz nach Eppingen  
Nag, Elise, Unterlehrerin, von Lahr nach Rheinbischofsheim, A. Neustadt  
Rauhenberger, Albert, Hilfslehrer in Gallneck, als Schulverwalter nach Winderreute, A. Emmendingen  
Reiser, Joseph, Unterlehrer, von Böhringen nach Tiergarten, A. Oberkirch  
Reiß, Friedrich, Unterlehrer, von Galingen nach Willstätt, A. Neustadt  
Reiß, Karl, Unterlehrer, von Welschingen nach Unterbalbach, A. Tauberbischofsheim  
Remmlinger, Marie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Mannheim  
Rieser, Joseph, Schulverwalter in Lembach, als Unterlehrer nach Tiefenbach, A. Eppingen  
Roser, Elise, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Heidelberg  
Roth, Alfred, Unterlehrer, von Unterbalbach nach Bruchsal  
Roth, Hedwig, Hilfslehrerin in Offenburg, als Unterlehrerin nach Eberbach  
Rothmund, Jakob, Unterlehrer in Alenweg, als Schulverwalter nach Niederrimlingen, A. Breisach  
Rüder, Amalie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin und dann als Unterlehrerin nach Böhringen, A. Konstanz  
Ruff, Georg, Hilfslehrer in Adolfszell, A. Konstanz, wird Unterlehrer daselbst  
Sanberger, Karl, Hilfslehrer, von Sulzbach, A. Ettlingen, nach Sandhofen, A. Mannheim  
Sattler, Wilhelm, Schulverwalter in Hilsbach, als Hilfslehrer nach Weich, A. Schopfheim  
Schäufele, Emil, Hilfslehrer in Weitenung, A. Bühl, wird Unterlehrer daselbst  
Scharp, Ludwig, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Weichensteinach, A. Wolfach  
Scheid, Marie, Unterlehrerin, von Singen, A. Konstanz, nach Weiber, A. Bruchsal  
Schenk, Anna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Mannheim  
Scheuble, Artur, Hilfslehrer, von Hemsbach nach Mondfeld, A. Wertheim  
Schmidt, Anna, Unterlehrerin, von Weitenung nach Zell-Weierbach, A. Offenburg  
Schmitt, Hildegard, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Mannheim  
Schneelieder, Ida, Unterlehrerin, von Tiergarten nach Dögingen, A. Donaueschingen  
Schneider, Marie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Hausen, A. Schopfheim  
Schneigert, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Forzheim  
Schwabl, Stephanie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Durbach i. Rh., A. Offenburg  
Seiter, Karl, Unterlehrer, von Helmingen nach Gersbach, A. Schopfheim  
Seufried, Karl, Unterlehrer, von Weiber nach Ruchbach, A. Oberkirch  
Simnacher, Emma, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Waldkirch, dann als Hilfslehrerin nach Eptenbach, A. Sinsheim  
Söhner, Franz, Hilfslehrer in Birtendorf, A. Bonndorf, wird Unterlehrer daselbst  
Speer, Karl, Hilfslehrer, von Forzheim nach Heidersbach, A. Buchen  
Staber, Joseph, als Unterlehrer nach Ibach, A. St. Blasien  
Einwaldt, Paula, Hilfslehrerin, von Hdh. Mädchenschule Forzheim an Volksschule Mannheim

Zhienhaus, Margarete, Hilfslehrerin in Denzlingen, A. Emmendingen, wird Unterlehrerin daselbst  
Baterrodt, Elise, Hilfslehrerin in Freiburg, wird Unterlehrerin daselbst  
Rivell, Alois, Hilfslehrer in Altdorf, A. Ettlingen, wird Schulverwalter daselbst  
Walz, Georg, Unterlehrer, von Willaringen nach Langhurst-Schutterwald, A. Offenburg  
Walz, Otto, Unterlehrer, von Dittwar nach Ortenberg, A. Offenburg  
Wederle, Joseph, Unterlehrer, von Langhurst-Schutterwald nach Herrschried, A. Säckingen  
Wess, Martha, Unterlehrerin in Friedrichstal, A. Karlsruhe, wird Hilfslehrerin daselbst  
Wieland, Franz, Hilfslehrer in Brühl, A. Schwetzingen, wird Unterlehrer daselbst  
Wieler, Anna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Forzheim  
Wiß, Amalie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Ohlsbach, A. Offenburg  
Willemann, Marie, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Waldprechtswieser, A. Rastatt  
Winter, Karl, Schulverwalter, von Sinsheim nach Barnhart, A. Bühl  
Winter, Pauline, Schulkandidatin, als Unterlehrerin nach Willaringen, A. Säckingen  
Wöhrl, Philipp, Hilfslehrer, von Singen, A. Konstanz, nach Reute, A. Emmendingen, dann als Hilfslehrer nach St. Blasien  
Zeiser, Johanna, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Forzheim  
Zimmermann, Hildegard, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Waldum, A. Achern  
Zwölfer, Olga, Hilfslehrerin in Königsbach, A. Durlach, wird Unterlehrerin daselbst

\* Karlsruhe, 18. Juni.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe. Angenommen: zu Postagente: Felix Friz in Bernersbach, Joseph Schärer in Niederbühl.  
Ernannt: zu Postassistenten: die Postgehilfen Ludwig Bauer in Kappelrodt, Julius Greb in Neureisheit, Emil Herbold in Grünfeld, Eugen Schüb in Oppenau.  
Berufen: die Postassistenten: Artur Eisinger von Durmersheim nach Gernsbach, Adriaan Eustach von Mannheim nach Heidelberg, Robert Geiger von Düren nach Peterstal, Max Greiner von Mannheim nach Karlsruhe, Robert Secht von Baden-Baden nach Karlsruhe, Wilhelm Hedmann von Karlsruhe nach Singen, Franz Koch von Rastatt nach Heidelberg, Karl Verch von Karlsruhe nach Forzheim, Friedrich Wabl von Baden-Baden nach Eppingen, Wilhelm Weislogel von Karlsruhe nach Gaggenau, Heinrich Weisenberger von Mannheim nach Heidelberg, Hugo Wirtz von Michelfeld nach Menzingen, Richard Zörner von Gaggenau nach Karlsruhe.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbeschränkten Sprechbereich mit: Frankenberg (Sachsen), Hofgeismar, Hötter, Saaralben, Salzungen (Gesprächsgebühr je 1 M.), sowie mit dem belgischen Ortsprechbereich Rinow-Gruppe Brüssel (Gesprächsgebühr je 3 M.).

Der Unterhaltungsabend des Karlsruher Jugendbildungsvereins hatte am Montag eine stattliche Zahl, circa 350, Fortbildungsschülerinnen im kleinen Festsaal verammelt, die mit sichtlichem Interesse das ihnen Dargebotene verfolgten. Eingeleitet wurde die Unterhaltung durch einen stimmungsvollen Klaviervortrag des Herrn Stadtbüchlers Duhm. Die nun folgenden Duette des so geschätzten Künstlerpaars unseres Hoftheaters, Frau Sopranistin Eithofer-Schüller und Herrn Sopranistänger Schüller, sowie die von denselben zu Gehör gebrachten Lieder bildeten wohl den Glanzpunkt des Abends. Daß die wunderbaren, klangreichen Stimmen der Künstler, sowie die zu Herzen gehende Vortragweise der Frau Eithofer-Schüller ihre volle Wirkung auf die jungen Zuhörerinnen nicht verfehlt haben, wurde durch den lebhaften Beifall der letzteren bewiesen. Es muß hier dankbar anerkannt werden, daß das Künstlerpaar in so uneigennützig Weise die idealen Bestrebungen des Vereins unterstützt. Viel Bewunderung fand auch eine Lichtbilderreihe, durch welche in zahlreichen, vortrefflich koloriert wiedergegebenen Aufnahmen alle die herrlichen Stätten der Mittelmeerküste vor Augen geführt wurden. Den Schluß des so wohl gelungenen Abends bildete ein Klaviervortrag des Herrn Stadtbüchlers Duhm, der auch die Klavierbegleitung in künstlerischer Weise durchführte und der für seine lebenswürdige Mitwirkung herzlichen Dank verdient.

St.A. (Fleischversorgung und Fleischpreise im Monat Mai.) Zu den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurden 359 (1909 165) Ochsen, 115 (80) Kühe, 172 (116) Rinder, 210 (133) Ferkeln 1375 (1418) Kälber und 3497 (3354) Schweine aufgetrieben. Geschlachtet wurden 391 (336) Ochsen, 161 (171) Kühe, 152 (203) Rinder, 235 (185) Ferkeln, 1727 (2133) Kälber und 3069 (2954) Schweine. Es betrug der Preis für 1 Pfund Schlachtgewicht: Ochsen 78,5-85 Pf., (1909 74,5-82 Pf.), Kühe 57-67 Pf., (49-67,5 Pf.), Rinder 81,5-84,5 Pf. (75-79 Pf.), Ferkeln 67-73 Pf. (64-68,5 Pf.), Kälber 98,5-106 Pf. (87-97 Pf.) und Schweine 69-71 Pf. (66,5-68,5 Pf.). Nach Angabe der Metzgerinnung kostete das Pfund Ochsenfleisch 80-88 Pf., (1909 80-84 Pf.), Rindfleisch 76-84 Pf. (76-80 Pf.), Kuhfleisch 50-60 Pf. (50-60 Pf.), Kalbfleisch 90-100 Pf. (86-90 Pf.) und Schweinefleisch 80-90 Pf. (80-86 Pf.).

St.A. Beschäftigungsgrad im Monat Mai 1910 nach den Nachweisungen der Krantentassen.) Am 1. Juni 1910 hatten 26 Krankenanstalten der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 37 677 versicherungspflichtigen Mitglieder (darunter 14 392 weibliche) aufzuweisen. Das sind gegenüber dem 1. Mai d. J. 188 männliche und 293 weibliche weniger und gegenüber dem 1. Juni 1909 1230 männliche weniger und 522 weibliche mehr.

Aus der Sitzung der Strafkammer II vom 14. Juni. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Oser, Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner. — Der Kammermeister Emil Subbuch aus Forzheim sahte im Juni 1908 die Absicht, sich ein Vermögen zu schaffen. Den Grundstock zum künftigen Vermögen sollte ihm sein Arbeitgeber, der Inhaber der Firma Fuchs in Forzheim, liefern. Dieses Geschäft, bei dem Subbuch eine Vertrauensstellung genoss, denn er verwaltete die Rohmaterialien, befaßte er in der Zeit vom Spätjahr 1908 bis Mai d. J. in freudiger Weise. Er eignete sich Goldsachen, halbfertige Waren und Edelsteine im Gesamtwerte von 6452 M. an. Die gestohlenen Gegenstände vergrub der Angeklagte in einem vor der Stadt gelegenen Garten. Als Subbuch wieder einmal dabei war, entwendetes Edelmetall im Schöße der Erde zu verbergen, wurde er gefaßt. Man holte den Schatz aus dem Versteck heraus und fand die Beute noch vollständig vor. Die Firma erhielt ihr Eigentum zurück, so daß sie vor einem erheblichen Schaden bewahrt blieb. Subbuch ergriff die Flucht. Er ging nach Paris, lebte aber bald freiwillig zurück und stellte sich der Polizei. Heute wurde er wegen Diebstahls zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt. — In der Frühe des 30. April, kurz vor 3 Uhr, wurde der 50 Jahre alte Gemütskranke Peter in dem Hausgange seines Wohnhauses, Kleine Herrenstraße 7, in Forzheim von zwei Personen überfallen. Die beiden hatten dem etwas ange-truntenen Manne aufgelauert, ihm Pfeffer in die Augen gemorfen und ihm dann die Brieftasche von 7 M. abgenommen. Als Täter wurden zwei junge Burischen, der 17 jährige Ludwig Kistner und der 16 Jahre alte Adolf Kirchherr, beide aus Forzheim, ermittelt. Sie hatten schon am Tage vorher beschloßen, Peter zu überfallen und zu berauben. Auf dem Verbrechen, das die Angeklagten begangen, stehen schwere Strafen. Ihrer Jugend haben sie es zu verdanken, daß sie mit je 4 Monaten Gefängnis davonkamen. — In den übrigen Fällen handelte es sich um Diebstähle.

Literatur.

Johannes Volkelt: System der Ästhetik. C. S. Volkelt Verlag, München. Bd. I und II, geb. je 12 M. — Eine Besprechung des vorliegenden Werkes in dieser Blatte, die sich nicht an das Forum der Wissenschaft, sondern an die Kreise gebildeter Laien wendet, kann und soll keine sachmännische Kritik und Würdigung der Ästhetik des Leipziger Universitätsprofessors sein, sondern will sich darauf beschränken, eine Anregung zur Vertiefung in dieselbe zu geben. Einen umfassenden, tiefgründigen und hochstrebenden, bis ins einzelne durchdringenden Ratgeber und Führer in ästhetischen Dingen zu besitzen, ist an und für sich in unserer Zeit, wo in diesen Lehrtätigkeiten erörtert und alle bewegenden Fragen scharfe Gegensätze aufeinander prallen, ein zweifelloses Bedürfnis für jeden, der in der Kunst eine der Kulturkräfte erblickt, die ebenso der Entwicklung der ganzen Menschheit zu höheren Zielen, als der Begleitung, Befreiung, Erlösung jedes einzelnen, den übrigen Kulturkräften, die uns beherrschen, zum mindesten gleichgeordnet, dient.

Als einen solchen Führer aber für den gebildeten Menschen ganz allgemein, nicht bloß für den wissenschaftlichen Ästhetiker, empfiehlt sich gerade das vorliegende Werk aus folgenden Gründen ganz besonders. Der Verfasser dieser Ästhetik ist berufen, Kunstverständnis und Kunstfreude zu erwecken, wie er selbst, weit entfernt von abstrakten Spekulationen und

Bürgerliche Rechtsstreite.

Effentliche Zustellung einer Klage. 3.388.2 Nr. III 2801. Karlsruhe. Der Gärtner Max Grassie in Dos, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwältin Bonné und Walter Hermann in Baden, klagt gegen seine Ehefrau Christine Alice Grassie geb. Mure, jetzt unbekanntes Aufenthalts, auf Grund des § 1567 Ziffer II B.G.B. mit dem Antrage auf Erlassung folgenden Urteils:

Die am 17. November 1906 in Mühlhausen zwischen den Streitenden geschlossene Ehe wird aus Verstoß der Beklagten geschieden. Die Beklagte hat die Kosten zu tragen.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 29. September 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gerichte zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Karlsruhe, den 13. Juni 1910. Same, Gerichtsschreiber des Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage. 3.387.2 Nr. I. 3022. Karlsruhe. Die Hofmöbelfabrik J. L. Dittelhorst Nachfolger: Wilhelm Dittelhorst und Robert Krieg in Karlsruhe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Harzer in Karlsruhe, klagt gegen die Berta Winkler-Wildau, zuletzt in Karlsruhe, zurzeit an unbekanntem Orte, auf Grund des Vertrags vom 8. Dezember 1909 über den Kauf von

Möbeln mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 780 M. nebst 4 % Zinsen aus 500 M. vom 1. März 1910 und aus 280 M. vom 15. April 1910 an die Klägerin durch ein gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbar zu erläßendes Urteil.

Die Klägerin ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

Dienstag den 25. Oktober 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. Juni 1910. Plas, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage. 3.388.2 Nr. III 2332. Mannheim. Die Tagelöhner Martin Niederhöfer Ehefrau, Eva Elisabeth geb. Better in Mannheim, R. 1. 9/11, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bernheim in Mannheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt in Mannheim, Niedelfeldstraße 91 wohnhaft, zurzeit an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte im Jahre 1902 die Familie verlassen und sich seither an unbekanntem Orte aufgehalten, daß er außerdem durch schwere Verletzung der durch die Ehe begründeten Pflichten eine so tiefe Berrüttung des ehelichen Verhältnisses verschuldet habe,

daß der Klägerin die Fortsetzung der Ehe mit ihm nicht mehr zugemutet werden könne, auf Grund der § 1567 Ziffer 2, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 27. Oktober 1900 zu Mannheim zwischen den Streitenden geschlossenen Ehe aus Verstoß der Beklagten und Verurteilung des letzteren in die Kosten.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Mannheim auf

Freitag den 30. September 1910, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 11. Juni 1910. Fren, Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Effentliche Zustellung einer Klage. 3.352.3 Nr. 10154. Trierberg. Der Adlerwirt Josef Reef in Trierberg, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Werlein in Trierberg, klagt gegen 1. Totola Gaetano aus St. Ambrogio (Vora), 2. Demaritz Giuseppe aus Carlezza (Como), früher in Schönwald wohnhaft, unter der Behauptung, daß die Beklagten ihm aus Bierkauf vom Jahre 1909 noch reitlich 300 M. schuldig seien, mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 300 M., sowie zur Tragung der Kosten des Rechtsstreites, einschließlich derjenigen

des Arrestverfahrens durch vorläufig vollstreckbares Urteil.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Großh. Amtsgericht I in Trierberg auf:

Mittwoch den 3. August 1910, vormittags 10 Uhr, geladen.

Die Sache ist zur Ferienjahre erkl.

Trierberg, den 7. Juni 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schwab.

Freiwillige Gerichtsbarkeit. Aufgebot. 3.323.2 Baden. Rechtsanwält Schärer in Baden hat als Nachlassverwalter für den Nachlass des am 15. April 1909 verstorbenen Weinhändlers Anton Schön in Baden das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlassgläubigern beantragt. Die Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlass des verstorbenen Weinhändlers Anton Schön spätestens in dem auf:

Mittwoch den 21. September 1910, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Baden anberaumten Aufgebotsstermine bei diesem Gerichte anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Beweisstücke sind in Ur- oder Abschrift beizufügen.

Die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können unbefehdet des Rechts vor den Verbindlichkeiten aus Pflichttheilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen, berücksichtigt zu werden,

von dem Nachlass nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Berücksichtigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Überschuß ergibt.

Baden, den 9. Juni 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mayer.

Aufgebot. 3.315.2 Nr. 7106 A. IV. Karlsruhe. Der Edmund Emil Breining, Schlossermeister in Karlsruhe, Grenzstraße 4, hat beantragt, seinen Bruder, den verstorbenen, am 27. März 1864 in Lahr geborenen Kaufmann Max Hermann Breining, der zuletzt in Karlsruhe wohnhaft war, im April 1889 zum letzten Mal in Karlsruhe sich aufgehalten hat, alsdann nach Amerika gereist ist und seit dem Jahre 1891 nichts mehr von sich hat hören lassen, für tot zu erklären.

Der begehrtete Verstoßene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 7. März 1911, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Karlsruhe, III. Stock, Zimmer Nr. 66, Notariatsamt, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorbenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 10. Juni 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: A. IV.

Schön, Amtsgerichtsschreiber.



ni.)  
909  
saz-  
rie-  
he,  
und  
und  
3f.)  
79  
Pf.  
sch  
ich  
80  
100  
3f.)  
den  
ten  
von  
362  
N.  
dem  
ch.  
ni-  
hst-  
Der  
un-  
der  
Ge-  
er  
vom  
nete  
Ge-  
nde  
men  
etes  
er  
und  
ih-  
den  
nach  
der  
abr-  
-  
der  
nes  
wei  
ge-  
gen-  
nen-  
aus  
her  
den  
ber  
he  
gen  
sche  
R.  
ern  
ein-  
be-  
den.  
bis  
heit,  
gen  
eichte  
heit  
ang  
err-  
chen  
ter,  
gen-  
ficht  
ten,  
und  
Be-  
mach  
offe-  
schuß  
is:  
rel-  
s-  
ing,  
ens,  
Bru-  
Näg  
dann  
leht  
April  
ruhe  
nach  
dem  
hat  
wird  
dem  
arls-  
66,  
Auf-  
ngen-  
olgen  
über  
zu  
Auf-  
bois-  
zu  
hts

Dogmen auszugehen, mit ganzer Seele im lebendigen Schauen, Mitfühlen und Genießen der Kunst wurzelt; er ist eben selbst Künstler genug, um tief hineinzuführen in das dunkle Gebiet der Stimmungen und Gefühle, des schöpferischen Gestaltungsdrangs und der Sehnsucht nach befreiender Form, aus denen das Kunstwerk geboren wird, und Philosoph genug, um dieses mystische Hell Dunkel mit der klaren Leuchte des Begriffs zu erhellen. „Zwischen Dichtung und Philosophie“ benennt sich ein kleineres Werk des Verfassers, in welchem Verlag erschienen, das früher hier besprochen wurde, und das, nebst vielen anderen Zeugnissen, den außerordentlichen Verstand des Verfassers, das kunstwerk verständig zu durchdringen, beweist. Die eigene, durch und durch ästhetische Stimmung des Verfassers verleiht auch seiner philosophischen Darstellung künstlerischen Wohlklang, Gestalt und Farbe. Der Laie sieht mit Recht über Spekulationen über dieses Gebiet gesteigerten Lebens, die Kunst; solche also hat er hier nicht zu fürchten. Es ist ein Künstlerphilosoph, der hier die Philosophie der Kunst vorträgt. Ausdrücklich will er sein Werk nicht bloß wissenschaftlichen Erörterungen dienlich, sondern auch praktisch fruchtbar machen, verhelfen zur Klärung und Verfeinerung des künstlerischen Genießens und Verstehens.

Nebst diesem ist es die hohe Stellung über dem Gewoge der Schulmeinungen, die weise Toleranz des besonnenen abwägenden Urteils, die gerade wiederum dieses Werk so wertvoll macht für den Laien, der nicht zu einer Partei fähig ist, während sich wesentlich zu orientieren sucht. Wie überhaupt die geistige Entwicklung stets dadurch verwirklicht wird, daß zwei — mindestens zwei — diametral entgegengesetzte, sich aufhebende Lehren einander, die beide recht, und doch in ihrer Einseitigkeit beide unecht haben, zu einer höheren, sie umfassenden Synthese verschmolzen werden, so steht es auch in der ästhetischen Wissenschaft.

Der Verfasser hat nun auf seine Fahne nicht „Die Welt“ oder „Die Wäldchen“ geschrieben, sondern das weite, vermittelnde, ausgleichende „Sommer als auch“. Er sagt: „Wie überhaupt in der Philosophie, so ist es auch in der Ästhetik an der Zeit, daß das Spärende, spaltende, vorzugsweise ins Kleine und Unzusammenhängende gehende moderne Verfahren sich mit der tiefblickenden, groß denkenden, emporeichenden Weise der älteren Zeit verbinde.“

Dieser Überzeugung treu wird er den sinnlichen Grundlagen der Kunst ebenso gerecht, wie den höchsten in ihr zum Ausdruck kommenden Betätigungen des Geistes; den dunklen Stimmungen ebenso wie dem klaren, großen menschlichen Gehalte; dem Selbstgenügen der Subjektivität ebenso wie dem weiten, bedeutungsvollen Inhalte. Erfahrungsreich, psychologisch vorgehend will er doch die großen Ergebnisse der spekulativen deutschen Ästhetik nutzen, aufsteigen vom empirischen ästhetischen Standpunkt zu einer Metaphysik der Ästhetik; denn ihren endlichen letzten und höchsten Abschluß muß die Ästhetik in metaphysischen Erwägungen finden. Letzte Normen müssen gelten; sie sind in der menschlichen Natur, im Wesen des menschlichen Seelenlebens begründet; auf allgemeine menschliche Grundzüge baut sich Ästhetik als Wissenschaft auf; es heißt nicht: „Normative oder beschreibende Wissenschaft“, vielmehr: „entweder normative oder überhaupt keine Ästhetik als Wissenschaft“; indessen ist die Norm kein starres, abstraktes, aller Entwicklung entzücktes Gebot, wenn auch ihr allgemeiner Kern allseitig feststeht. Aus solchen, hier nur in aller Kürze gestrichelten Grundrissen erhellt der vermittelnde, überparteiliche Standpunkt des Verfassers, der sein Werk eben dadurch für den Laien besonders wertvoll macht.

Und diese allgerichte und dadurch wahrhaft belehrende Stellungnahme äußert sich endlich auch in der Feststellung der Rolle, die Verfasser dem ganzen Reiche der Kunst innerhalb der menschlichen Kultur überhaupt anweist. Volle Selbstständigkeit der Kunst! Das Ästhetische soll weder intellektualisiert noch moralisiert werden; aber es soll als Kulturmacht begriffen werden, bestimmt, mit anderen Kulturkräften zusammenzuwirken zur Befreiung des menschlichen Geistes. D.

\* In der C. S. Verlagsbuchhandlung Oskar Weg in München ist soeben erschienen: „Kaufmannsgerichtsrecht.“ Menginger-Freymers Textausgabe in 3. Auflage mit besonderer Berücksichtigung der Novelle vom 1. Juni 1909 neubearbeitet von Dr. J. B. Freyner, Gewerbegerichtsdirektor in München. Preis gebunden 2 M.

\* Die durch ihr älteres Unternehmen, die Volksbibliothek des Lahrer Finkenbühlens, bekannte Verlagsbuchhandlung von Moritz Schauenburg in Lahr tritt wieder mit einem neuen Sammelwerk vor die Öffentlichkeit. Im Auftrage der Jugendchriftenausstiftung in Karlsruhe und Mannheim haben die Herren Oberlehrer Otto Frey und Karl Lauer unter dem Titel „Heim und Herd“ eine deutsche Jugend- und Hausbücherei ins Leben gerufen, von der das 1. Bändchen soeben erschienen ist.

„Heitere Geschichten“ enthält dieses und Autoren von gutem Klang, wie Moser, Schmitt, Zohrer, Polak u. c., haben wertvolle Beiträge geliefert. Für die nächsten Bändchen — es sollen vorläufig deren zwei jährlich erscheinen — sind Schilderungen aus den Gebieten der Forschung und des praktischen Lebens vorgesehen, wodurch die Sammlung mit jedem Bande an Wert und Interesse gewinnt. Dabei kann der Preis von 1 Mark für das mit gefälligen Leinwandeinbände versehene Bändchen als sehr mäßig bezeichnet werden.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 19. Juni.

Stadtkirche. 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Herr Garnisonvikar London. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.  
Kleine Kirche. 10 1/2 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer Kühlewein. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer. — 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Daiber.  
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofprediger Fischer.  
Johanneskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Daiber. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Herr Stadtpfarrer Hinkelang.  
Christuskirche. 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm. — 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Köhbe.  
Gemeindehaus der Weißenstadt. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Duhm. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.  
Lutherkirche. 10 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.  
Gartenkirche. 22. 10 1/2 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hinkelang.  
Grabkapelle. 6 Uhr mit Abendmahl: Herr Hofdiakonus Kahrer.  
Dankmahlkirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söhrer. — Abends 8 1/2 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Söhrer.  
Evangelische Kapelle des Adolfsbades. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Adolfsbadpfarrer Schmidt.  
Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Philipp.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Alte Friedhofskirche, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Rodemann.

#### Katholische Stadtgemeinde.

5. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 9 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — 1/2 8 Uhr 3. Marijensandacht mit Predigt und Segen.  
Freitag (Fest des hl. Johannes des Täufers), 7 1/2 Uhr Herz-Jesu-Amt mit Vesper.  
St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 8 Uhr Herz-Jesu-Andacht.  
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt.  
Lutherkirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 8 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft mit Segen.  
Freitag, 7 Uhr, Herz-Jesu-Amt. — 1/2 8 Uhr abends Herz-Jesu-Andacht.  
St. Vincentiuskapelle. 7 hl. Messe. — 8 Uhr Amt und Predigt.  
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/2 8 Uhr Andacht zum guten Tod.  
Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe.  
St. Peter- und Paulskirche. 1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 1/2 Uhr Festgottesdienst mit Predigt und leviertem Hochamt und Tebeum. — 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit 4. Marijensandacht.  
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft mit Segen.  
St. Valentinuskirche (Stadtteil Darlanen). 1/2 7 Uhr Kommunionmesse. — 1/2 8 Uhr Frühmesse und Predigt. — 9 Uhr Amt und Predigt. — 1/2 8 Uhr Christenlehre und Herz-Jesu-Bruderschaftsandacht.

Katholische Kapelle des Adolfsbades. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer D. Holmann.  
St. Nikolauskirche (Stadtteil Appurr). 10 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt.

(11.) Katholische Kapelle des Adolfsbades. 10 1/2 Uhr Gottesdienst mit Predigt.

English Church. Services held in the Pfändnerhaus, Kaiserplatz. 8.0 a. m. Holy Communion. — 10.0 a. m. Holy Communion with Sermon. — 11.0 a. m. Morning Prayer with Address. Rev. A. W. Davies, M. A. Chaplain.

### Familiennachrichten.

Geburten: Ein Knabe: B. Gustav Martin, Postschaffner. — B. August Oedewitz, Stallmeister. — B. Joh. Weiswanger, Elektrumonteur. — B. Eugen Hofe, Kaufmann. — B. Karl Merzburger, Ingenieur. — B. Eugen Klein, Kaufmann. — B. Adolf Hafentrach, Rechtsanwalt. — B. Matthias Kienle, Tagelöhner. — Ein Mädchen: B. Julius Kahn, Kaufmann. — B. Joseph Wendert, Diener. — B. Willi Denninger, Maschinentechniker. — B. Christoph Weidlich, Stadttagelöhner.  
Todesfälle: Philippine Wendel, Witwe. — Berta Graf, Witwe. — Wilhelm Schmid, Jungschmied, ledig. — Anna Seiberlich, Ehefrau. — Johannes Friedrich, Steinhauer, Chemann. — Theodor Eggemeier, Blechmeister, Chemann.

### Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan für die Zeit vom 19. bis mit 27. Juni 1910  
Im Hoftheater in Karlsruhe.  
Sonntag, 19. Juni. Abt. B. 69. Ab.-Vorst. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Puccini. Anfang 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.  
Montag, 20. Juni. Abt. C. 68. Ab.-Vorst. „Die Jüdin von Toledo“, Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer. Anfang halb 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.  
Dienstag, 21. Juni. 46. Vorst. auß. Ab. Zum Besten der Hoftheaterpensionsanstalt: „Die Walküre“ (1. Tag des „Rings des Nibelungen“) in 3 Akten von Richard Wagner. Sieglinde: Lily, Dagren-Baag vom Hoftheater in Mannheim als Gast. Brunnhilde: Beatrice Lauer-Kotilar. Anfang halb 7 Uhr, Ende halb 11 Uhr.  
Donnerstag, 23. Juni. Abt. A. 68. Ab.-Vorst. „Jugendfreunde“, Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
Freitag, 24. Juni. Abt. B. 68. Ab.-Vorst. „Don Juan“, große Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang 7 Uhr, Ende 11 1/2 Uhr.  
Samstag, 25. Juni. Abt. A. 69. Ab.-Vorst. „Das Gluck im Winkel“, Schauspiel in 3 Akten von Sudermann. Anfang halb 8 Uhr, Ende nach 10 1/2 Uhr.  
Sonntag, 26. Juni. Abt. C. 69. Ab.-Vorst. „Madame Butterfly“, Tragödie einer Japanerin in 3 Akten von Puccini. Anfang 7 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.  
Montag, 27. Juni. Abt. B. 70. Ab.-Vorst. „Der dunkle Punkt“, Lustspiel in 3 Akten von Adelberg und Presber. Anfang halb 8 Uhr, Ende halb 10 Uhr.  
Eintrittspreise am 19., 21., 24. und 26. Juni: Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M., 50 Pf.; am 20., 23., 25. und 27. Juni: Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe. Druck und Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Jetzt ist die Zeit, wo Fruchtpuddings und Flammeries gegessen werden sollen. Dieselben erhalten unter Verwendung von



delikatem Geschmack und hohen Nährwert. Koehbüchlein sind kostenfrei durch die Corn Products Co., Hamburg 1, erhältlich. Man weise Nachahmungen zurück.

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
Konkursverfahren.  
379. Nr. A. 13519. Konstanz. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gattwirts Philipp Hummel zum Reichenauehof in Konstanz ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf  
Donnerstag den 7. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,  
Zimmer Nr. 11.  
Konstanz, den 10. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Konkursverfahren.  
381. Nr. 6659. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Engler & Saich in Mannheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, und zur Beschlussfassung der Gläubiger über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 B. O. Termin bestimmt auf:  
Mittwoch den 13. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier selbst, 11. Etod, Zimmer Nr. 114.  
Mannheim, den 14. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Konkursverfahren.  
381. Nr. 6659. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Engler & Saich in Mannheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, und zur Beschlussfassung der Gläubiger über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 B. O. Termin bestimmt auf:  
Mittwoch den 13. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier selbst, 11. Etod, Zimmer Nr. 114.  
Mannheim, den 14. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Konkursverfahren.  
381. Nr. 6659. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Engler & Saich in Mannheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, und zur Beschlussfassung der Gläubiger über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 B. O. Termin bestimmt auf:  
Mittwoch den 13. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier selbst, 11. Etod, Zimmer Nr. 114.  
Mannheim, den 14. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Konkursverfahren.  
381. Nr. 6659. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Engler & Saich in Mannheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, und zur Beschlussfassung der Gläubiger über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 B. O. Termin bestimmt auf:  
Mittwoch den 13. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier selbst, 11. Etod, Zimmer Nr. 114.  
Mannheim, den 14. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Konkursverfahren.  
381. Nr. 6659. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Engler & Saich in Mannheim ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, und zur Beschlussfassung der Gläubiger über den Antrag des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens gemäß § 204 B. O. Termin bestimmt auf:  
Mittwoch den 13. Juli 1910, vormittags 9 Uhr,  
vor dem Amtsgericht hier selbst, 11. Etod, Zimmer Nr. 114.  
Mannheim, den 14. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14.

Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erhaltung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses bestimmt auf:  
Dienstag den 12. Juni 1910, vormittags 11 Uhr,  
vor das Großh. Amtsgericht Sadingen.  
Sadingen, den 14. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Brützel.

Bekanntmachung.  
389. Schopfheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Päders und Speereiswarenhandlers Wilhelm Friedlin in Maulburg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis Termin bestimmt auf:  
Mittwoch den 13. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr,  
vor dem Amtsgericht Schopfheim.  
Schopfheim, den 13. Juni 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Strohauser.

Bekanntmachung.  
Den Bau der Nebenbahn Stadtpflegen — Wertheim betr.  
Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 11. Juni d. J. Nr. 532

gnädigt auszusprechen geruht, daß die Richtung der Nebenbahn Wertheim-Stadtpflegen auf der Strecke Mainbrücke bei Hasloch bis Profil 91 + 36 auf der Gemartung Weisenfeld nach Maßgabe der in der Tagfahrt vom 13. Mai 1910 aufgelegten Pläne und der hiernach durch Profile und Profile erfolgten Absteckung als festbestimmt zu gelten habe. 3.423  
Karlsruhe, den 14. Juni 1910.  
Großh. Ministerium des Innern.  
Der Ministerialdirektor: Weingärtner.  
Dr. Stromeyer.

Kündigung von Schuldverhältnissen.  
Auf Grund der heute erfolgten notariellen Verlosung werden folgende Schuldverhältnisse des hies. Anlehens vom Jahre 1865 auf 1. Oktober 1909 zur Heimzahlung gekündigt:  
Buchstabe A Nr. 34 mit 1000 fl.  
Buchstabe B Nr. 32 mit 500 fl.  
Buchstabe D Nr. 41 mit 100 fl.  
Mosbad, den 14. Juni 1910.  
Gemeinderat: 3.425  
Renz. Kaller.

Deutscher Seehafenverkehr mit Süddeutschland.  
Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15

M. von den Dienststellen bezogen werden.  
Auf den gleichen Zeitpunkt sind die neu eröffneten Stationen Forbach-Gausbad und Langenbrand-Vermerzbach in den Verlehrsabtarif aufgenommen worden. Der Frachtberechnung sind die durch Anstoß von 49 Km für Forbach-Gausbad und von 46 Km für Langenbrand-Vermerzbach an Karlsruhe Hbf. zu bildenden Entfernungen zugrunde zu legen. 3.432  
Karlsruhe, den 17. Juni 1910.  
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Mitteldeutsch-Südwestdeutscher Güterverkehr.  
Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 sind die Stationen Forbach-Gausbad und Langenbrand-Vermerzbach in den Verlehrsabtarif aufgenommen worden. Der Frachtberechnung werden zugrunde gelegt die Entfernungen für Karlsruhe Hbf. zusätzlich 49 Km für Forbach-Gausbad O K und 46 Km für Langenbrand-Vermerzbach. 3.434  
Karlsruhe, den 17. Juni 1910.  
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.

Deutscher Seehafenverkehr mit Süddeutschland.  
Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1910 ist der Nachtrag 4 zum Tarif eingeführt worden, der außer verschiedenen Änderungen und Ergänzungen die Aufnahme der badischen Stationen Vielingen, Gutnabingen, Helmsheim und Anielingen enthält. Der Nachtrag kann zum Einzelpreis von 0,15





# Für die Reisezeit



## Was ist vor der Reise zu beachten:

Der Post Adresse zum Nachsenden der Briefe angeben. Zeitungen überweisen lassen (bei Postabonnements beträgt die Überweisungsgebühr 50 Pfg.), ins Ausland nur Streifenbandsendung. Vögel und Blumen versorgen. Pelzsachen, Teppiche, Möbel usw. vor Mottenfraß schützen. Gashöhne, elektrische Leitung und Wasserleitung nachsehen. Fahrräder aufhängen. Fenster schließen. Vorhänge zuziehen. \* \* \* \* \* Öfen (zur Fällung) öffnen. Schlüssel abziehen. Adressen der Dienstboten vermerken. Genügend Geld einstecken. \* \* \* \* \*

**Spiegel & Wels, Karlsruhe**  
Spezialhaus feinsten Herren- und Knaben-Bekleidung

Vornehmste  
Maßanfertigung

Großes  
Stofflager

Besondere Abteilungen für  
**Sport u. Reise**

Münchener Loden-Artikel  
Wettermäntel, Pelerinen

Gummimäntel

3.258

**Fahrkarten**  
zu Originalpreisen

**Nach Amerika**

**Asien**  
**Afrika u. Australien**

mit besteingerichteten Doppelschrauben - Salon-, Schnell- und Postdampfern

**Erholungs- und Vergnügungs-Reisen**  
nach dem Mittelmeer und dem hohen Norden.

Näheres durch:  
**Friedrich Kern, Karlsruhe i. B., Karlsruherstraße 22**  
Tel.-Nr. 1062 = Generalvertreter für Baden und Elsaß-Lothringen = Teleg.-Adr.: „Nordloyd“  
3.248

**Fisbel Schokoladenhaus**  
Kaiserstrasse 100

Milch-Schokolade  
Pfund Mk. 1.50

Speise-Schokolade  
Pfund Mk. 1.50

Erfrischungs - Bonbons

3.208

**Reform - Lebensmittel für die Reise!**

Carl Mauler, Herrenstr.,  
Kaiserstr. 111

**Herren-Bekleidung**  
für Sport und Reise

**Hans Leyendecker**  
Kaiserstrasse 111

Atelier I. Ranges  
Telephon 1316

3.252

Spezial-Sport-Haus  
**Otto Freundlieb**  
vorm. E. Dahlemann  
Karlsruhe,  
185 Kaiserstr. 185

Spezialität:  
Wetterfeste  
Loden - Bekleidung

3.265 für  
Damen u. Herren.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Handschuhe  
Krawatten  
Schirme  
Hosenträger

3.254 empfehlen

**Ludwig Oehl**  
Nachf., Karlsruhe  
112 Kaiserstrasse 112

Schnellste und billigste  
**Gepäck-beförderung**  
von und zur Bahn  
durch die  
Amtl. Gepäckbestätterei der Großh.  
Bad. Staatsbahnen

**Werner & Gärtner**  
Telephon 447 3.251

**Pyramiden-Schokolade**  
feinste  
Praliné-Schokolade

3.259 empfiehlt

**Konditorei Freund,**  
Friedrichstraße 18

Garant. reinen  
**Simbeer -**  
**u. Zitronen-Gaft**

mit vollem, hochfeinem Aroma

3.256 empfiehlt billigt

**Drogerie Dehn Nachf.**  
Zähringerstr. 55

Reise- und Konserven  
Mannöver- mit u. ohne Geizer

Kleine Del.-Schinken  
Dauer-Wurst  
Früchte-Säfte  
Frische Früchte

**Herm. Munding,**  
Konditorerant 3.269

Promptester Versandt

Für die Reise!  
**Pfefferminz-**

Kügel, feinste schlesische, in Originalschachteln, deutsche, schweiz. u. franz. Schokolade in Tafeln und eleganten Packungen, deutsche und franz. Biskuits, Pralines, Fondants, Bonbonieren etc. empfehlen für die Reise in reichst. Auswahl

**Geschwister MÄYSCHE**  
Karlsruhe, Kaiserstrasse 161, Eing. Rittersstrasse, vis-à-vis dem Doeringischen Spielwarengeschäft.  
Telephon 1985.

3.249

Zur Reisesaison  
empfiehlt

Toiletterollen  
Schwammbeutel  
Badehauben  
Schwämme  
Frottierartikel  
Seifendosen  
Bürstenwaren  
Spiegel usw.

F. Wolf & Sohn,  
Niederlage sämtlich.  
Fabrikate von  
3.260

**Luise Wolf, Ww.,**  
4 Karl-Friedrichstr. 4/ 3.260

Touristen- u. Reise-  
**Loden - Hüte**

für Herren, Damen und Kinder

Reichhaltigste Formen-  
und Melangen - Auswahl

Wetterfeste Spezial-Sorten:  
„Sturmhaube“  
„Seppelhut“  
M. 2.25, 3.-, 3.50, 4.-

Elegante Damenhüte  
**B. & H. Baer**  
Kaiserstrasse 233  
3.314 Kaiserstrasse 179a

Große u. reichhaltige Auswahl  
**aparter Reisehüte**  
in bekannt bill. Ausführung.

Mützen, Auto-Hüte, Schleier

**Herz- u. Chasalla-**  
**Schuhe u. Stiefel**  
eignen sich  
für die Reise  
in hervorragender Weise, weil beste  
Passformen und zuverlässigste Qualitäten

Schuhwaren-Spezial-Geschäft  
**H. Freyheit**  
117 Kaiserstrasse Telephon 1271  
3.267

**Färberei D. Lasch**

Tadellose Bedienung  
billige Preise

Rabattmarken

3.263

Erste Karlsruher  
Herrenkleider-, Reparatur-, Bügel-  
und Reinigungs-Werkstätte

**„Blitz“**

Telephon 2590 Kronenstraße 32

Größtes, ältestes und leistungsfähigstes Institut am Platze  
Rasche Lieferung - Billige Preise  
Abholen und Zustellen gratis.

Reise- und Sport-  
**Mützen**

Hut- u. Mützen-Magazin  
**Wilh. Zeumer**  
Karlsruhe Kaiserstr. 125/127  
3.261

**Hermann Ries**  
KARLSRUHE  
Ecke Friedrichsplatz 7 u. Lammitz.

Größtes Spezialhaus in  
**Bürsten und  
Kammwaren  
Schwämme** 3.257  
**Frottier-Artikel**

**Albert Heil**  
G. Großkopfs Nachf., Hofl.  
Teleph. 1784 Erbprinzenstr. 2

Maßgeschäft  
Ski-, Jagd-  
Bergstiefel

3.263

**Regenschirme - Sonnenschirme**

Touristenschirme  
Spazierstöcke Bergstöcke

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt sehr preiswert

**Franck & Cie., Schirmfabrik**  
vorm. Pietro Buschini  
Kaiserstraße 110 (Straßburg i. E.)  
3.428

**Photo-Apparate u.**  
alles Zubehör

Trockenplatten Papiere Postkarten  
in reichster Auswahl 3.255  
Dunkelkammern zur Verfügung.

**Alb. Glock & Cie.**  
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 89  
Telephon 51 = Postscheckkonto 689  
Heitestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

Gehen Sie nicht in die Sommerfrische,  
ohne sich mit bequemer, geeigneter  
Damen- und Herrenwäsche,  
bequemem, „nichtdrückendem“ Schuhwerk  
Gesundheits-Korsetts, Leibchen, Büstenhalter  
Binden, Strümpfen, Socken usw. vom

**Reformhaus, Kaiserstraße 40**  
versehen zu haben. Gesundheitl. Nährmittel.  
3.262